

# QUARTALSBERICHT 1/2005

2005  
*your digital life*

# QUARTALSBERICHT 1/2005

# 2005

• Vorwort des Vorstandes	03
• Finanzdaten	06
• Konzernbilanz	09
• Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung	11
• Konzern-Kapitalflussrechnung	12
• Konzern-Eigenkapitalentwicklung	13
• Segmentbericht	14
• Aktienbestände der Organe	15
• Unternehmenskalender	16

## Liebe Aktionärinnen und Aktionäre der TOMORROW FOCUS AG,

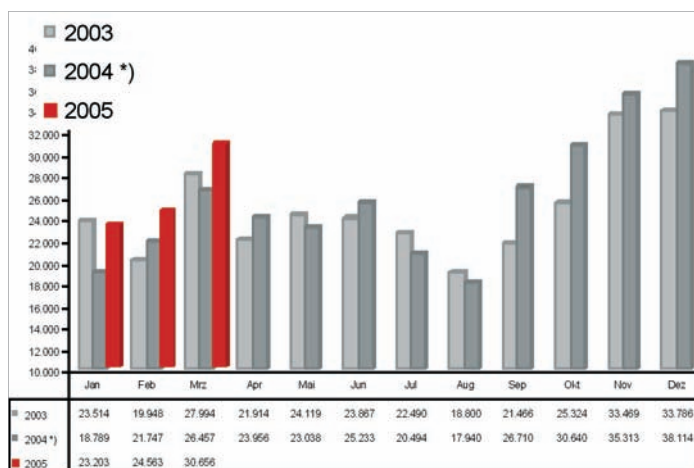
in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2005 blickt die TOMORROW FOCUS AG auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück. Nachdem der Online-Werbemarkt nach wie vor nur verhaltene Zuwächse in seiner Gesamtentwicklung in Deutschland nachweisen kann, stimmt die bisherige geschäftliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr die Marktteilnehmer vorsichtig optimistisch. Auf Grund dieser Voraussetzungen ist es der TOMORROW FOCUS AG gelungen, im laufenden Geschäftsjahr 2005 mit steigenden Umsätzen wieder in die Gewinnzone zurückzukehren. Die TOMORROW FOCUS AG hat im Vergleich zum ersten Quartal 2004 den Umsatz im laufenden Geschäftsjahr um 24,3 Prozent auf 13,9 Millionen Euro gesteigert (Vorjahr: 11,2 Millionen Euro). Damit liegt der Zuwachs sogar noch 1 Prozent über den Umsätzen des 4. Quartals des Vorjahres, was üblicherweise das stärkste Quartal eines Geschäftsjahres darstellt. Im ersten Quartal 2005 weist die TOMORROW FOCUS AG ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe einer schwarzen Null aus. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte das Ergebnis vor Steuern somit um rund 200 Tausend Euro verbessert werden.

Insgesamt flossen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2005 78 Millionen Euro (brutto) in Online-Werbung. Diese entspricht einem Plus von 17,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Das Online-Werbegeschäft erreicht damit einen Anteil an den Gesamtwerbespending von 1,8 Prozent und liegt damit nach wie vor nur um 0,1 Prozent höher als im Vorjahr. Allerdings gibt es nach wie vor die Tendenz zu steigenden Rabatten, so dass die Nettowerbeerlöse, die nicht veröffentlicht werden, ein deutlich geringeres Wachstum aufweisen. In den USA hat Online-Werbung mittlerweile einen Marktanteil in Höhe von rund 5,3 Prozent. Auch in UK liegt der Marktanteil im Vergleich zu Deutschland mit 4,3 Prozent deutlich höher. In den USA wer-

den für das laufende Geschäftsjahr 2005 Gesamtausgaben für Werbeausgaben in Höhe von 14,7 Milliarden \$ prognostiziert. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2004 entspräche dies einem Wachstum von 23 Prozent. Die Analysten von Forrester Research gehen sogar von einem 8-prozentigen Anteil der Online-Spendings im Jahr 2010 aus. Das Wachstum geht ganz klar zu Lasten der klassischen Medien.

Der größte Teil der Online-Brutto-Werbeausgaben wurde in den ersten drei Monaten mit 16 Millionen Euro (+10,6 Prozent) im Bereich Dienstleistungen (inklusive Erotikangebote) investiert. Danach folgt die Unternehmenswerbung (+148,1 Prozent), der Automarkt (+94,1 Prozent) und der E-Commerce-Bereich (-27,4 Prozent) mit jeweils 8 Millionen Euro. Diese vier Branchen umfassen die Hälfte der geleisteten Online-Werbepending.

Die Nielsen Online-Werbestatistik basiert auf monatlichen Meldungen deutscher Vermarkter zu Brutto-Werbeaufwendungen im Online-Bereich. Derzeit umfasst Nielsen die Brutto-Werbeumsätze 25 namhafter Vermarkter von Online-Werbung, deren Umsätze auf über 700 Websites erzielt werden. Die Abdeckung beträgt somit ca. 80 Prozent des deutschen Online-Marktes. Die Suchwortvermarktung ist in dieser Statistik nicht enthalten.



In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2005 vermeldet Nielsen für den gesamten deutschen Werbemarkt in Deutschland Werbeausgaben in Höhe von 4,3 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 170 Millionen Euro bzw. 4 Prozent. Neue Trends und der frühe Ostertermin werden für

das erfreuliche Wachstum verantwortlich gemacht. Hierbei wurden rund 1,8 Milliarden Euro (Anteil: 42 Prozent) in TV-Werbung investiert. Der Zuwachs lag damit bei 2,6 Prozent. Im ersten Quartal weisen die Marktforscher 1,2 Milliarden

bei den Tageszeitungen aus, ein Anteil von 28 Prozent an den Gesamtausgaben bei einem Plus von 7,4 Prozent. Das Segment der Publikumszeitschriften verlor 2 Prozent und erreicht mit 869 Millionen Euro einen Anteil von 18 Prozent. Kleinere Werbesegmente wie Radiowerbung verzeichneten im genannten Zeitraum einen Zuwachs von 26,5 Prozent auf 280 Millionen Euro. Die Werbung mit Plakaten reduzierte sich leicht auf knapp 121 Millionen Euro. Fachzeitschriften konnten einen Anstieg von 2,5 Prozent auf ca. 112 Millionen Euro verzeichnen.

Laut den Internetfacts der AGOF wird das Vermarkteranking von der TOMORROW FOCUS AG (13,3 Mio. Unique User) gemeinsam mit Interactive Media (13,9 Mio. UUs) mit weitem Abstand angeführt. Damit positioniert sich die TOMORROW FOCUS AG im deutschen Online-Markt als einer der Marktführer vor Web.de und GMX. Bei den Portal-Sites erreicht MSN (ohne die Portal-Angebote der TFAG) eine Reichweite von 8,9 Mio. Unique User. FOCUS Online erreicht nach AGOF 2,51 Mio. Unique User, MAX Online 0,81 Mio. UUs, TV SPIELFILM Online 0,59 Mio. UUs, TOMORROW Online 0,53 Mio. UUs, CINEMA Online 0,40 Mio. UUs und AMICA Online 0,38 Mio. UUs. Unsere externen Partner CHIP Online und Sport1.de können sich sehr erfreulich mit Reichweiten von 3,13 Mio. bzw. 2,17 Mio. fest im Markt unter den Top 20 Websites etablieren. Playboy erreicht 0,37 Mio. UUs.

Die Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung wurde im Dezember 2002 gegründet. Der Verein setzt sich zusammen aus allen Mitgliedern der AGIREV, Auftraggeberin des Online-Reichweiten-Monitors (ORM), und den Trägern und Lizenznehmern der Arbeitsgemeinschaft @facts sowie weiteren führenden Online-Vermarktern. Aufgabe und Zweck der AGOF ist es, unabhängig von Individualinteressen für Transparenz und praxisnahe Standards in der Internet- und Online-Werbeträgerforschung zu sorgen. Ziel ist die Etablierung einer einheitlichen Reichweiten-Währung als Basis für die Online-Mediaplanung.

Im Portalbereich hat die TOMORROW FOCUS AG in den ersten Wochen des laufenden Jahres vor allem auf der Homepage von FOCUS Online zahlreiche Umstrukturierungen durchgeführt. Neben neuen Werbeformaten wurden die wichtigsten Rubriken in Channels geordnet, die fortan von kaufmännisch verantwortlichen Channel-Managern geführt werden. Nachdem im letzten Jahr der Bereich Gesundheit bei FOCUS Online zu einer der größten Gesundheitsplattformen im deutschen Internet ausgebaut werden konnte, wurden

in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres die Erweiterung der Bereiche Finanzen und Reise fortgesetzt. Im Finanzbereich bietet der neue Geldanlage- und Börsenbereich ständig aktuelle Informationen und viele Hintergrundberichte. Auf einen Blick sind die Kursbewegungen mit Tops und Flops zu verfolgen. Bis zu 200 Börsen-News an jedem Werktag, Analysten-Meinungen sowie eine tägliche Kolumne des aus dem Nachrichtensender n-tv bekannten Wall-Street-Korrespondenten Markus Koch geben Anlegern alle Informationen zur Börse an die Hand. Im neu aufgesetzten Bereich Reisen werden eine Vielzahl von Veranstaltern und deren Angebote in einem laufenden Prozess von den Mitarbeitern des FOCUS-Reise-Channels geprüft und für die Nutzer der Seiten zusammengestellt. Jeden Freitag werden den Lesern die preisgünstigsten Offerten präsentiert. Mit dem neu etablierten Newsletter-Aboservice wurden in den ersten Wochen bereits rund 6000 Abonnenten für den exklusiven Service gewonnen – Anzahl steigend.

Das Portfolio der Vermarktungs-Tools wurde mit „SuperFX“, einer neuen Online-Werbeform im ersten Quartal des laufenden Jahres erweitert. Der Automobilhersteller Volkswagen bewarb den Golf Plus exklusiv auf der MSN Homepage über das neue Werbeformat. Das SuperFX erzielt seine hohe Aufmerksamkeit durch die Kombination mehrerer Werbeformaten. Neben einem 30-sekündigen Werbespot verstärkt ein hochformatiges Werbemittel und ein Hinweis in der Headline der Webseite die Werbeintensität. Durch die enge graphische und inhaltliche Verzahnung der verschiedenen Werbeformaten erzielte die Kampagne ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit. Die Voraussetzungen für innovative Werbeformaten werden durch die zunehmende Durchdringung von Breitbandanschlüssen weiter verbessert. Um die beliebten Seiten von FOCUS Online immer nutzerfreundlicher zu gestalten, wurde die Homepage optisch vereinfacht und somit die Ladezeiten deutlich reduziert. Die Rubriken wurden mit einfachen Überbegriffen gekennzeichnet und erleichtern den Nutzern die Navigation auf den Seiten.

Der Bereich Technik konnten in den ersten drei Monaten bereits wichtige Fortschritte im operativen Geschäft aufweisen. Zunächst wurde im europäischen Wettbewerb für herausragende Leistungen im Bereich Multimedia das Onboard-Internet-Portal der TOMORROW FOCUS Technologies mit dem ersten Platz prämiert. Der Preis, verliehen vom European Multimedia Accelerator, einer gemeinsamen Initiative der europäischen Multimediaverbände, wurde im Rahmen der CeBIT in Hannover verliehen. Die hohe Flexibilität von travel-

net ermöglicht die individuelle Anpassbarkeit der Plattform an spezifische Kundenwünsche. So ist neben dem Betrieb in Flugzeugen die Installation in Autos, Bussen und Schiffen möglich. Hier werden in Kürze weitere Bekanntmachungen folgen. Auf Basis der travelnet-Technologie wurde das weltweit erste Onboard Internet-Portal „FlyNet“ der Deutschen Lufthansa realisiert. Neuerdings wird auch in allen exklusiven VIP-Lounges den 2000 Top-Fly-Kunden der Lufthansa die Verkürzung der Wartezeit mit dem vielseitigen Angebot von travelnet ermöglicht.

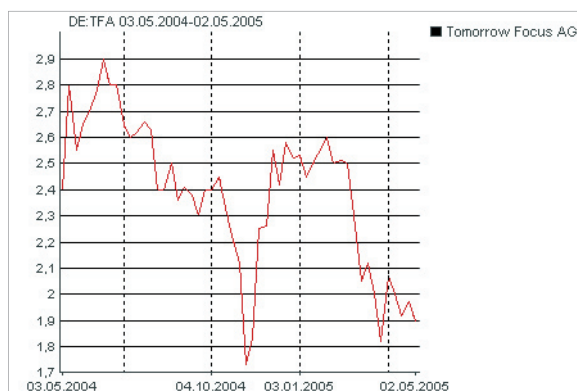
Die Tochtergesellschaft BELLEVUE AND MORE GmbH konnte bereits im Februar den rückwirkenden Vollzug der Beteiligung der Verlagsgruppe Handelsblatt vermelden. Die Verlagsgruppe Handelsblatt ist zum 1. Januar 2005 mit 25,1 Prozent bei der BELLEVUE AND MORE GmbH eingestiegen. Die Beteiligung des neuen Gesellschafters bei der Hamburger BELLEVUE AND MORE GmbH erfolgte über einen Baranteilskauf von den Altgesellschaftern und eine Kapitalerhöhung. Somit ergibt sich eine neue Beteiligungsstruktur, bei der die TOMORROW FOCUS AG nunmehr 41,7 Prozent (ab 2005) der Anteile hält. Die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG hält zukünftig 33,2 Prozent und die Verlagsgruppe Handelsblatt 25,1 Prozent der Gesellschaftsanteile. Im Zusammenhang mit der Aufnahme des neuen Gesellschafters hat die Bausparkasse Schwäbisch Hall den Auftrag zur Erstellung des Kundenmagazins house and more um mehrere Jahre verlängert.

Die Geschäfte der Playboy Deutschland Publishing GmbH laufen trotz eines sehr schwierigen Print-Anzeigen-Geschäftes weiterhin erfreulich. Zur Unterstützung der Kundengewinnung wurde in Kombination mit den Zeitschriften FIT FOR FUN & MAX ein Triple-Mix-Angebot mit attraktiven Preisvorteilen im Markt vorgestellt. Des Weiteren wurden aufgrund des großen Erfolgs der letzten Multibrand-Promotion zwei weitere Promotions in die Planungen einbezogen. Vor allem die Banner-Werbung entwickelt sich sehr positiv. Im März konnte die Sales-Abteilung besonders hohe Umsätze realisieren und somit das 1. Quartal deutlich über den eigenen Erwartungen abschließen. Die Umsätze im Cyberclub, Shop und Mobile-Bereich entwickeln sich weiterhin sehr positiv und liegen allesamt über den Planungen. Zur Absicherung und Ausbau der Onlineerlöse sind weitere Kooperationen geplant bzw. stehen kurz vor ihrer Umsetzung.

#### **Der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG**

## Aktienkurs

Zum Stichtag 31. März 2005 schloss der Aktienkurs der TOMORROW FOCUS AG auf dem niedrigen Niveau von 1,80 Euro. Nach einem Kursniveau von 2,50 Euro hat die TOMORROW FOCUS Aktie rund 30 Prozent verloren und kratzt in diesen Tagen an der 2-Euro-Marke. In den vergangenen Wochen hat das Management den aktuellen Kurs zum Einstieg genutzt und stärkt damit das Vertrauen in die weitere Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Die detaillierten Director's Dealings des Management-Boards findet Sie auf der Homepage der TOMORROW FOCUS AG unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) unter Investor Relations/Corporate Governance.



## Umsatzentwicklung

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ein Konzernumsatz in Höhe von 13,9 Millionen Euro (Vorjahr 11,2 Millionen Euro) erzielt. Die Steigerung lag in den ersten drei Monaten somit bei 24,3 Prozent. Da der Online-Werbemarkt bisher in seiner Gesamtentwicklung in Deutschland nur verhaltene Zuwächse verzeichnete, stimmt die bisherige Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2005 deutlich positiv.

## Ergebnisse, Kosten und Investitionen

Die TOMORROW FOCUS AG erzielte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2005 ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 0,2 Millionen Euro und erreicht damit das Niveau des Vorjahres. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte verbessert werden. Hier betrug der angefallene Verlust in den ersten drei Monaten 0,2 Millionen Euro gegenüber einem Verlust von 0,4 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für das Ergebnis

vor Steuern (EBT) kann mit einer schwarzen Null die Rückkehr in die Gewinnzone und damit eine Verbesserung um rund 0,2 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresquartal vermeldet werden. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von -0,01 Euro auf 0,02 Euro zum Stichtag 31. März 2005.

Mit dem insbesondere im Bereich Technik gestiegenen Umsatz stieg auch der Materialaufwand gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 52 Prozent an. Ursache ist der Abgang und damit die Ausbuchung eines immateriellen Wirtschaftsgutes in Verbindung mit einem Finanzierungsleasing bei der TOMORROW FOCUS Technologies GmbH. Die TOMORROW FOCUS Technologies GmbH fungiert dabei als Leasinggeber. Gleichzeitig konnten die Personalaufwendungen von 3,8 Millionen Euro auf 3,7 Millionen Euro weiter reduziert werden.

Die TOMORROW FOCUS AG investierte in den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres rund 1,8 Millionen Euro. Hierbei wurden 0,2 Millionen Euro für Immaterielle Vermögensgegenstände aufgewendet, 0,1 Millionen Euro für Sachanlagen und 1,5 Millionen Euro in das Finanzanlagevermögen investiert.

## Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Der für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2005 aufgestellte Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vereint vier inländische Tochterunternehmen sowie zwei Gemeinschaftsunternehmen.

Mit Vertrag vom 28. Januar 2005 wurde ein Beteiligungsrahmenvertrag zwischen der TFAG, der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG und der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH geschlossen, die eine Beteiligung der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH an der BELLEVUE and MORE GmbH in Höhe von 25,1 Prozent vorsieht. Die Anteile wurden rückwirkend zum 01. Januar 2005 übernommen. Die Beteiligung erfolgt über einen Bar-Anteilskauf und eine Kapitalerhöhung. Somit ergibt sich eine neue Beteiligungsstruktur. Hierbei hält die TOMORROW FOCUS AG nunmehr 41,7 Prozent der Anteile, die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG hält 33,2 Prozent und die Verlagsgruppe Handelsblatt 25,1 Prozent. Bisher hielten die TOMORROW FOCUS AG und die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG jeweils 50 Prozent an der Gesellschaft.

Die TFAG hat mit Vertrag vom 10. März 2005 gemeinsam mit der iconmobile GmbH, Berlin, ein Joint Venture (Beteiligung je 50 Prozent) gegründet, um die gemeinsamen Aktivitäten in den Bereichen Content, Sales und Technology dort zu bündeln.

einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 7 Prozent entspricht. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 0,5 Millionen Euro auf dem Vorjahresniveau.

Im Bereich Technik stieg der Umsatz bedingt durch ein langfristiges Leasinggeschäft von 2,6 Millionen Euro auf 5,1 Millionen Euro, während das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit

<b>GESELLSCHAFT</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>	<b>Art der Einbeziehung in den Konzernabschluss der TFAG</b>
TOMORROW FOCUS AG	–	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW FOCUS Portal GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW Technologies	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW Ventures GmbH	100	Vollkonsolidierung
Bellevue and More AG	42	Quotal
Playboy Deutschland Publishing GmbH	50	Quotal

Für die TFAG ist es der komplette Geschäftsbetrieb Next Media (Mobile Anwendungen), der nun von der gemeinsamen Gesellschaft betrieben werden soll. Die operative Tätigkeit des Joint Ventures startete am 1. April 2005.

Der Kapitalkonsolidierung liegt die Erwerbsmethode zugrunde. Dabei werden die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen beizulegenden Wert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt aufgerechnet. Die Vermögensgegenstände und Schulden werden dabei mit dem Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt angesetzt. Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen den konsolidierten Unternehmen bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert.

### Segmentbericht

Die deutlich über die in IAS 34 geforderten Informationen hinausgehende Darstellung behält die Gesellschaft in den Quartalsberichten bei, um eine bessere Vergleichbarkeit und Analyse zu ermöglichen.

Im Portalgeschäft verzeichnete die TOMORROW FOCUS AG in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Gesamtumsatz in Höhe von 7,1 Millionen Euro, was

-0,1 Millionen Euro saisonal bedingt leicht unter dem Vorjahresniveau lag.

Im Segment Beteiligungen, in dem die Aktivitäten der Tochtergesellschaften BELLEVUE AND MORE und PLAYBOY Deutschland zusammen gefasst sind, zeichnet sich die erfreuliche Entwicklung der vergangenen Monate fort. Trotz des Umsatzrückgangs von ca. 12 Prozent auf 3,3 Millionen Euro (Vorjahr: 3,7 Millionen Euro), bedingt durch eine ausgesprochene Schwäche im Print-Anzeigenmarkt, konnte das Ergebnis vor Steuern (EBT) um 16,2 Prozent auf 0,3 Millionen Euro gesteigert werden.

### Mitarbeiter

Im ersten Quartal 2005 beschäftigte die TOMORROW FOCUS AG 210 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter der BELLEVUE AND MORE AG und der Playboy Deutschland Publishing GmbH sind hierbei quotal mit 50 Prozent berücksichtigt.

### Sachverhalte von wesentlicher Bedeutung für die Finanz- und Ertragslage

Im Bereich Technologie wird ein Einmalumsatz in Höhe von 2,8 Millionen Euro ausgewiesen, der aufgrund eines langfris-

tigen Leasingvertrages über eine Software realisiert wurde. Dieser Vertrag beeinflusst das Geschäft des Bereichs Technologie in keiner Weise, da die Software von der TFT jederzeit weiter eingesetzt werden kann. Ein Ergebniseffekt ergibt sich in 2005 durch die gleichzeitige Ausbuchung des aktivierten Wertes nicht.

Ab 1. Januar 2005 werden gemäß IFRS 3 keine regelmäßigen Abschreibungen auf Firmenwerte mehr vorgenommen. Die Verringerung des in der Bilanz ausgewiesenen Goodwills ergibt sich lediglich aus dem nunmehr nur 42 prozentigen Ansatzes des Firmenwerts der Bellevue and more GmbH (siehe oben).

Im ersten Quartal wurde erneut in ein langfristiges Wertpapier (T€ 1.500) investiert. Ebenso wie im Jahresabschluß erfolgt der Ausweis unter den Sonstigen Ausleihungen.

Um eine Vergleichbarkeit der lang- und kurzfristigen liquiden Mittel mit dem Vorjahr zu gewährleisten, ist der Bestand der Zahlungsmittel in der Bilanz jeweils um die Wertpapiere (sonstige Ausleihungen) sowie im Vorjahr um das kurzfristig kündbares Darlehen an ein verbundenes Unternehmen zu erhöhen.

Bezeichnung	31.3.2005 Wert in Mio.€	31.3.2004 Wert in Mio.€
<b>Bilanzausweis</b>	<b>21,7</b>	<b>6,6</b>
Wertpapiere	3,0	
Kurzfristig kündbares Darlehen	0,0	20,9
<b>SUMME LIQUIDE MITTEL (lang- und kurzfristig)</b>	<b>24,7</b>	<b>27,5</b>

Die Verringerung der Liquidität gegenüber dem Quartal des Vorjahres liegt vor allem in den in 2004 vorgenommenen Investitionen in die Online-Portale, ein neues Auswerte – und Zählsystem wie auch selbst erstellte Software im Bereich Technologie.

Die Anzahl der verwässerten Aktien ist in Höhe von 72.775 Stück höher als die Anzahl der unverwässerten Aktien. Diese Differenz resultiert aus der Anzahl der am 31. März 2005 noch anspruchsberechtigten Mitarbeiteroptionen, mit deren Inanspruchnahme allerdings frühestens in 2006 gerechnet

werden kann. Da die Optionen allerdings das Ergebnis pro Aktie verbessern würden, werden sie bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie gemäß IAS 33.40 nicht berücksichtigt.

## Grundsätze der Rechnungslegung

Der Quartalsbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 31. März 2005 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), aufgestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse der Beteiligungsunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Vorstand muß zur Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluß auf die ausgewiesenen Werte der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten und die Angaben über Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

## Ausblick

Im laufenden Quartal zeichnen sich verhalten positive Signale zu Gunsten der Online-Werbung ab. Die TOMORROW FOCUS AG hat mit der im vergangenen Geschäftsjahr 2004 begonnenen Neuausrichtung erste Erfolge erzielt. Im Portalgeschäft wurden die Bereiche Gesundheit, Finanzen und Reisen erfolgreich ausgebaut. Bei anhaltend positiven Impulsen im Online-Werbemarkt können hier weiter zweistellige Wachstumsraten erzielt werden. Die erfolgreiche Neuausrichtung der Portale auf registrierungspflichtige Mehrwert-Angebote zeigte erste Erfolge. Nach den Restrukturierungen im Technikbereich ist die TOMORROW FOCUS Technologies GmbH für den Wettbewerb in diesem Bereich gut gerüstet und wird ihre Position als internen und externer Dienstleister weiter ausbauen. Die Gewinnung neuer Kunden insbesondere im Zusammenhang mit dem neuen Produkt travelnet hat dabei eine hohe Priorität.

# TOMORROW FOCUS AG

## Konzernbilanz zum 31. März 2005

	31.03.2005	31.03.2004	31.12.2004
VERMÖGENSWERTE	T€	T€	T€
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.064	3.423	3.135
Intern entwickelte Software	2.138	3.666	4.829
Geschäfts- oder Firmenwert	3.459	4.008	3.868
Geleistete Anzahlungen	5	11	5
	<b>8.666</b>	<b>11.114</b>	<b>11.837</b>
<b>Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	840	942	899
<b>Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen	5	5	6
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	706	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	23	7	12
Darlehen	3.142	161	1.647
	<b>3.170</b>	<b>880</b>	<b>1.665</b>
<b>Forderungen</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.108	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23	17	23
	<b>3.31</b>	<b>17</b>	<b>23</b>
<b>Latente Steueransprüche</b>	7.492	6.730	6.556
	<b>23.299</b>	<b>19.683</b>	<b>20.980</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	39	63	46
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	343	408	352
Fertige Erzeugnisse und Waren	116	86	121
	<b>498</b>	<b>557</b>	<b>519</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.209	4.557	6.517
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	463	1.953	359
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.301	22.787	1.462
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	0	127
Forderungen aus Ertragsteuern	139	205	249
Übrige sonstige Vermögensgegenstände	1.192	898	884
	<b>8.319</b>	<b>30.400</b>	<b>9.598</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	21.731	6.596	23.930
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	876	686	538
	<b>54.723</b>	<b>57.922</b>	<b>55.565</b>

# TOMORROW FOCUS AG

## Konzernbilanz zum 31. März 2005

	31.03.2005	31.03.2004	31.12.2004
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>EIGENKAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>			
Grundkapital	42.856	42.657	42.856
Kapitalrücklage	102.721	102.672	102.721
Bilanzverlust	-102.563	-101.078	-103.511
	<b>43.014</b>	<b>44251</b>	<b>42.066</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9	8	9
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	498	0
	<b>9</b>	<b>506</b>	<b>9</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Verzinsliche Anleihen	0	4	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	169	179	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	443	1.043	728
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.863	7.706	7.532
Sonstige Rückstellungen	463	662	530
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	560	543	914
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	2
Übrige finanzielle Schulden	3.080	2.932	3.668
	<b>11.576</b>	<b>13.069</b>	<b>13.374</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>122</b>	<b>96</b>	<b>116</b>
	<b>54.723</b>	<b>57.922</b>	<b>55.565</b>

# TOMORROW FOCUS AG

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung 1. Januar bis 31. März 2005

	01.01.-31.03.05	01.01.-31.03.04
	T€	T€
Umsatzerlöse	13.925	11.201
Sonstige betriebliche Erträge	1.028	630
Bestandsveränderungen	12	48
Andere aktivierte Eigenleistungen	102	520
Materialaufwand	-7.931	-5.238
Personalaufwand	-3.686	-3.808
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-361	-492
Abschreibungen auf Firmenwerte	0	-16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.296	-3.191
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-207</b>	<b>-346</b>
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	40	0
Finanz- und ähnliche Erträge	179	181
Finanz- und ähnliche Aufwendungen	-3	-24
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>9</b>	<b>-189</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	942	-345
Sonstige Steuern	-3	-3
<b>Konzernjahresüberschuss (Vorjahr: Konzernjahresfehlbetrag)</b>	<b>948</b>	<b>-546</b>
Verlustvortrag	-103.511	-100.532
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-102.563</b>	<b>-101.078</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)</b>	<b>Euro 0,02</b>	<b>Euro -0,01</b>
durchschnittlich im Umlauf befindliche unverwässerte Aktien	42.856.475	42.856.475
durchschnittlich im Umlauf befindliche verwässerte Aktien	429.929.250	42.929.250

## TOMORROW FOCUS AG

Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2005

	01.01.2005 - 31.03.2005 T€	01.01.2003 - 31.03.2004 T€
<b>CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>		
+ Jahresüberschuss	948	-546
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresfehlbetrags zu den Einnahmen/Ausgaben:		
- Zinserträge	-179	-181
+ Zinsaufwendungen	3	24
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	361	508
- Wertaufholung und unrealisierte Kursgewinne bei bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	-11	0
+/- unrealisierte Kursverluste bei finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	0	-5
-/+ Veränderung der Steuern	-936	354
+ Zunahme der Pensionsrückstellung	0	1
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens:</b>	<b>186</b>	<b>155</b>
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-457	1
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	3.108	
-/+ Zunahme/Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-2.331	1.802
+/- Zunahme/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-1.434	-682
- Veränderung der Forderungen/ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	-83	-1.498
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-1.197</b>	<b>-377</b>
- Auszahlungen für Zinsen	-3	-6
<b>= Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1.014</b>	<b>-228</b>
<b>CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	433	-3
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	-215	-645
+ Einzahlung aus der Darlehensrückführung von verbundenen Unternehmen	0	-11.600
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.502	-37
+ Einzahlungen aus Zinsen	91	164
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	8	255
<b>= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel</b>	<b>-1.185</b>	<b>-11.866</b>

## TOMORROW FOCUS AG

### Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2005

	01.01.2005 - 31.03.2005	01.01.2003 - 31.03.2004
	T€	T€
<b>CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN</b>		
+ Einzahlungen in die Kapitalrücklage	0	3.850
+ Verrechnung der Eigenkapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage	0	8.192
<b>Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-2.199</b>	<b>-52</b>
+ Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zu Beginn des Geschäftsjahres	23.930	6.648
<b>= Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>21.731</b>	<b>6.596</b>

(1): Die Zahlungsmittel zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres sind ohne den Bestand an kurzfristigen Wertpapieren und vor Abzug der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten ermittelt.

## TOMORROW FOCUS AG

### Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals vom 1. Januar bis 31. März 2005

	GEZEICHNETES KAPITAL T€	KAPITAL- RÜCKLAGE T€	BILANZ- GEWINN T€	SUMME T€
<b>31. Dezember 2001</b>	<b>38.807</b>	<b>94.480</b>	<b>-37.218</b>	<b>96.069</b>
Sonstige erfolgsneutrale Effekte	0	0	-262	-262
Jahresfehlbetrag	0	0	-62.813	-62.813
<b>31. Dezember 2002</b>	<b>38.807</b>	<b>94.480</b>	<b>-100.293</b>	<b>32.994</b>
Jahresfehlbetrag	0	0	-239	-239
<b>31. Dezember 2003</b>	<b>38.807</b>	<b>94.480</b>	<b>-100.532</b>	<b>32.755</b>
Genehmigte Kapitalerhöhung	3.850	8.662	0	12.512
Bedingte Kapitalerhöhung / Aktien Options Plan	199	88	0	287
Kapitalerhöhungskosten	0	-509	0	-509
Jahresfehlbetrag	0	0	-2.979	-2.979
<b>31. Dezember 2004</b>	<b>42.856</b>	<b>102.721</b>	<b>-103.511</b>	<b>42.066</b>
Jahresüberschuss für das 1. Quartal 2005	0	0	948	948
<b>31. März 2005</b>	<b>42.856</b>	<b>102.721</b>	<b>-102.563</b>	<b>43.014</b>

# TOMORROW FOCUS AG

Segmentbericht vom 1. Januar bis 31. März 2005

	Portal		Technologie		Beteiligungen		Administration		Konsolidierung		Konzern	
	1.1.-31.03. 2004 T€	1.1.-31.03. 2005 T€	1.1.-31.03. 2004 T€	1.1.-31.03. 2005 T€	1.1.-31.03. 2004 T€	1.1.-31.03. 2005 T€	1.1.-31.03. 2004 T€	1.1.-31.03. 2005 T€	1.1.-31.03. 2004 T€	1.1.-31.03. 2005 T€	1.1.-31.03. 2004 T€	1.1.-31.03. 2005 T€
Segmentbericht 1. 1. - 31. 12. 2005												
Außenumsatz	6.511	6.829	1.012	3.879	3.678	3.217	0	0	0	0	11.201	13.925
Innenumsatz	114	259	1.614	1.254	31	44	52	219	-1.811	-1.776	0	0
	<b>6.625</b>	<b>7.088</b>	<b>2.626</b>	<b>5.133</b>	<b>3.709</b>	<b>3.261</b>	<b>52</b>	<b>219</b>	<b>-1.811</b>	<b>-1.776</b>	<b>11.201</b>	<b>13.925</b>
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	986	739	25	-22	405	310	-715	-680	-539	-193	162	154
Abschreibungen	429	226	83	100	144	43	20	13	-168	-21	508	361
Segmentergebnis (EBIT)	557	513	-58	-122	261	267	-735	-693	-371	-172	-346	-207
Finanzergebnis	-15	22	-12	20	-26	6	197	156	13	12	157	216
Ergebnis vor Steuern (EBT)	542	535	-70	-102	235	273	-538	-537	-358	-160	-189	9
Steuerergebnis	-89	86	-246	1.034	-22	-29	0	-152	0	0	-357	939
Periodenergebnis	453	621	-316	932	213	244	-538	-689	-358	-160	-546	948

## TOMORROW FOCUS AG

Aktienbestände der Organe vom am 31. März 2005

<b>Vorstände</b>	<b>Aktienbestand</b>
Jörg Bueröbe, Vorstandsvorsitzender	598.100
Enrico Just, Vorstand Finanzen	60.000
Christoph Schuh, Vorstand Marketing & Sales	90.000
<b>Aufsichtsräte</b>	
Dr. Paul-Bernhard Kallen	100.000
Dr. Andreas Rittstieg	–
Helmut Markwort	1.616.550
Jean-Paul Schmetz	80.000
Prof. Dr. Stefan Leberfinger	200.000
Martin Weiss	3.000

## Unternehmenskalender

---

24. März 2005	Jahresbericht 2004
10. Mai 2005	Veröffentlichung Quartalsbericht Q1/2005
12. Mai 2005	Hauptversammlung in München
04. August 2005	Veröffentlichung Quartalsbericht Q2/2005
03. November 2005	Veröffentlichung Quartalsbericht Q3/2005

---

# 2005

### Kontakt

#### **TOMORROW FOCUS AG Investor Relations**

Ariane Meynert  
Telefon: 089/9250-12 56  
Telefax: 089/92 50-15 15  
E-Mail: ameynert@tomorrow-focus.de

Steinhauserstraße 1-3  
D-81677 München

[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)

### Impressum

**Herausgeber:**  
TOMORROW FOCUS AG, München

**Konzept und Redaktion:**  
Ariane Meynert

**Grafik:**  
TOMORROW FOCUS Technologies